

Aus dem Tagebuch eines Santichlauses

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 52

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-494209>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fips-Finger-Farben

Kinder bis zu etwa 16 Jahren malen stundenlang mit den ungiftigen, abwaschbaren Fips-Farben. Mütter und Erzieher sind begeistert.



Wand-Farben



WACOFIN
Jeder sein eigener Innenarchitekt und Dekorateur. Neue Farben — neue Wohnung, neue Stimmung. «Male selbst» Prospekte in einschlägigen Geschäften. Fabrikant: Hch. Wagner & Co., Lack- und Farbentabrik Zürich 48, Telefon 52 44 14

Beide Produkte mit ABO-Check

WACOFIN

15



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung im Januar

Name _____

Adresse _____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

CHUR
Bahnhof-Buffer
immer gut und rasch bedient
Fredy Schmidt

SCHWEIZERHOF
ALT ST. JOHANN
Winterferien!

Legen Sie Wert auf Qualität dann

Asti
Dettoni
die Marke die Sie nie enttäuscht

Abonnieren Sie den Nebi!

HOTEL CARMENNA AROSA
Der Treffpunkt zu guter Unterhaltung
3 Orchester

SEAGERS
Im Buch hast du die Welt zu Gast
GIN
Agents: Henry Huber & Co. ZÜRICH 5. Tel. (051) 42 25 00

Das Beste für Ihre Haarpflege
war — ist und bleibt
RAUSCH Kräuter-Haarwasser

Aus dem Tagebuch eines Santichlauses

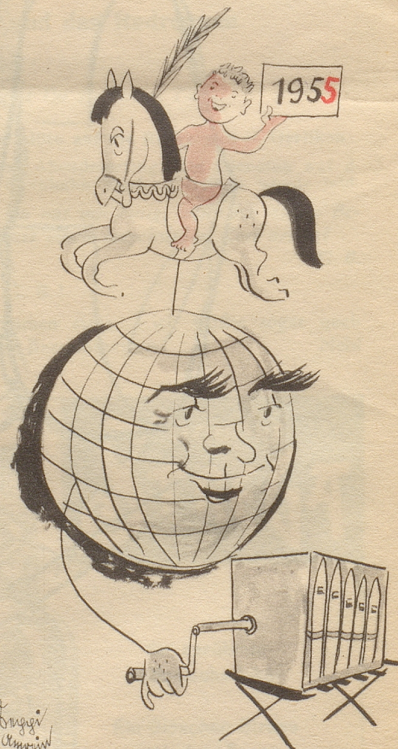
Unsere strenge Zeit ist wieder einmal für ein Jahr vorbei und ich denke mit Schmunzeln an die verschiedenen Auftritte und Episödden zurück, die sich um den 6. Dezember herum abgespielt hatten.

Als sich zu Hause nach einem überzeugenden Gastspiel die Türe hinter mir schloß, fragte Meieli meine Frau, ob der Santichlaus mit uns verwandt sei. Meine Frau staunte. «He weisch, er het drum eso im Vatter glyche!» gab die Kleine zurück.

Anderntags wollte Meieli noch wissen, ob der Santichlaus arm sei. Wieder Stauen. Drauf erklärte die Kleine: «I ha numme dänggt, will dem im Vatter syni Händsche gschänggt hesch!»

Auch im Kindergarten erschien der Santichlaus. Eveli, das Nachbarskind, erzählte abends zu Hause, der Santichlaus sei ein Lieber gewesen; schön habe er ausgesehen und eine Nase habe er gehabt wie der Herr L.....

Da ist meine Weisheit zu Ende; ich wälze fortan die Frage des Berufswechsels KL



Dideldum, das Leben geht im Kreis herum!

Erster Bettler: «Wie ist die Gegend hier, Kamerad?»

Zweiter Bettler: «Schlecht, der Polizist hat eine böse Frau und ist deshalb immer auf der Straße.» FG